NÖ Viehhandel: Alexander Gaschinger folgt Rudi Menzl nach

Generationenwechsel im NÖ Vieh- und Fleischhandel. Nach langjähriger Obmannschaft übergibt Rudi Menzl die Obmannschaft in jüngere Hände. Nachfolger Alexander Gaschinger, Fleischermeister aus Hafnerbach, will vor allem weitere gesetzliche Regulierungen verhindern.

Foto: Josef Bollwein

Generationenwechsel im NÖ Vieh- und Fleischhandel. Nach langjähriger Obmannschaft übergibt Rudi Menzl die Obmannschaft in jüngere Hände. Nachfolger **Alexander Gaschinger**, Fleischermeister aus Hafnerbach, will vor allem

weitere gesetzliche Regulierungen verhindern.

„Als Branchensprecher für den NÖ Viehhandel werde ich mich auf Landes- und Bundesebene für die Anliegen unserer Mitgliedsbetriebe einbringen und dabei auf das starke Fundament meines Amtsvorgängers Rudi Menzl aufbauen“, erklärt der neue Obmann, Alexander Gaschinger, und präzisiert: „Es drohen weitere gesetzliche Regulierungen, die es zu verhindern gilt.“ Der 49-Jährige führt als Fleischermeister den Familienbetrieb in der Gemeinde Hafnerbach (Bezirk St. Pölten). Er beschäftigt in seinem Unternehmen insgesamt vier Mitarbeiter und ist vor allem auf die Fleischzerlegung und -verarbeitung spezialisiert. Die erzeugten Fleisch- und Wurstspezialitäten werden im Verkaufsraum seiner Fleischerei sowie mittels Zustellung an Gastronomie/Heurigen über die Bezirksgrenzen hinaus vertrieben.

Zur Branche Vieh- und Fleischhandel

Der **Berufszweig** Vieh- und Fleischhandel ist seit 2010 Teil des Landesgremiums des Agrarhandels, der seit Herbst 2023 von Obmann Wilfried Weinwurm angeführt wird. Alexander Gaschinger ist hier auch als Obmann-Stellvertreter tätig. Insgesamt vertritt das Landesgremium über 900 Mitgliedsbetriebe, Vieh- und Fleischgroßhandelsbetriebe gibt es rund 200 in Niederösterreich.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at